



Pädagogische
Hochschule
Steiermark



Tag der Fachdidaktik

ANMELDUNG

Für Interessierte von den Universitäten und
Pädagogischen Hochschulen über das Zentrum für
PädagogInnenbildung ab Oktober 2019 unter:

<https://zentrum-paedagoginnenbildung.uni-graz.at/index.php?id=55617>



Thema:

Leistung – Diagnose
und Beurteilung

Erkenntnisse aus der Forschung und Praxis

Donnerstag, 21. November 2019, 14:00 Uhr – 17:30 Uhr
Universität Graz, ReSoWi-Zentrum, Bauteil C, HS 15.03

Das Praxis Netzwerk Fachdidaktik (PNF) und das Zentrum für PädagogInnenbildung an der Universität Graz laden mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark zum 5. Tag der Fachdidaktik ein.

Programm

13:30 Anmeldung, Meet & Greet

14:00 Begrüßung

14:15 Keynote

Barbara Hinger, Universität Innsbruck

PÄDAGOGISCHE DIAGNOSTIK, LEISTUNGS- FESTSTELLUNG, BEWERTUNGSKOMPETENZ FÜR LEHRPERSONEN

15:00 Vorstellung Workshops

15:15 Austausch bei Kaffee und Kuchen

16:00 Workshops

17:30 Ende der Veranstaltung

Keynote

Barbara Hinger, Universität Innsbruck

PÄDAGOGISCHE DIAGNOSTIK, LEISTUNGS- FESTSTELLUNG, BEWERTUNGSKOMPETENZ FÜR LEHRPERSONEN

Die Leistung von Lernenden festzustellen ist Teil des Berufsalltags von Lehrpersonen. Seit der Umsetzung der neuen Reifeprüfung und der Einführung von Kompetenzmodellen für die jeweiligen Unterrichtsfächer wird auch die Bewertungskompetenz von Lehrpersonen zunehmend diskutiert. Wie diese definiert werden kann und welche Aspekte sie umfaßt, wird im Vortrag ebenso erläutert wie Merkmale pädagogischer Diagnostik als Lernunterstützung und Planungshilfe für den Unterricht. Dabei wird ein kompetenz- und outputorientierter Ansatz verfolgt und auf emanzipatorische Aspekte transparenter Leistungsfeststellung verwiesen.

Workshops

1

Elke Höfler, Universität Graz

WARUM KAHOOT! (NICHT) DAS GELBE VOM EI IST...

In vielen Klassen wird der vermittelte Stoff mit der App Kahoot! überprüft. Wieso Kahoot! (k)eine gute Lösung ist, soll im Workshop gemeinsam erarbeitet werden. Der Workshop wird auch dafür genützt, Kahoot!-Alternativen in ihren Stärken und Schwächen

2

Ingrid Krumphals, Universität Graz

FÖRDERUNG DER DIAGNOSEKOMPETENZ VON NAWI-LEHRAMTSSTUDIERENDEN

Diagnose gilt als eine Voraussetzung qualitativ hochwertigen Unterrichts und stellt daher auch einen Schwerpunkt der Pädagogisch-Praktischen Studien im LA-Studium des EVSO dar. Grundsätzlich stellt sich dabei die Frage: Wie kann die Diagnosekompetenz von zukünftigen Lehrkräften im NaWi-Bereich in der Ausbildung gefördert werden? Im Workshop werden Ideen und Erfahrungen von Lehrveranstaltungsausschnitten kurz präsentiert. Die vorgestellten LV-Bausteine sollen schließlich Ausgangspunkte für weitere Diskussionen und Fragen in Bezug auf Diagnosekompetenz von NaWi-Lehrkräften darstellen.

3

Barbara Reiter, Universität Graz

WERTEN, URTEILEN, BENOTEN. WIE GEBEN WIR NOTEN UND WARUM IST ES IMMER WIE- DER SCHWIERIG?

Was genau passiert, wenn wir Noten verteilen? Welche Art von Beurteilungen brauchen unsere Schülerinnen und Schüler, um weiterzukommen? Wir betrachten die Leistungsbeurteilungsverordnung und nutzen die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

4

Veronika Prüller, Akademisches Gymnasium Graz

DIAGNOSE IM BIOLOGIE-UNTERRICHT

Einige Möglichkeiten der Diagnose im Biologieunterricht werden vorgestellt und können ausprobiert werden. Die Machbarkeit und Umsetzung im Schulalltag werden diskutiert. Hauptziel ist es, neugierig zu machen, diagnostische Methoden in den Unterricht einfließen zu lassen.

5

Marion Starzacher, Pädagogische Hochschule Steiermark

DIFFERENZIERTE LEISTUNGSBEURTEILUNG IM TECHNISCHEN BEREICH: SINNVOLL ODER DEMOTIVIEREND?

Im Workshop werden unterschiedliche Methoden zur Förderung der Diagnosekompetenz von Studierenden im technischen Bereich besprochen, eigene Erfahrungen thematisiert und Möglichkeiten zur Stärkung dieser Skills erarbeitet.